

## NAX auf der EXPO REAL 2015

Zum 18. Mal öffnete die internationale Fachmesse für Immobilien und Investitionen EXPO REAL vom 5. bis 7. Oktober in München ihre Tore. Wie in den Vorjahren war das Netzwerk Architekturexport (NAX) auf dem Gemeinschaftsstand der Bundesarchitektenkammer, der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), dem Bündnis für bezahlbares Wohnen und Bauen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), der Bundesstiftung Baukultur und dem Baukosteninformationszentrum wieder mit einer Veranstaltung präsent.



Networking am Gemeinschaftsstand

In diesem Jahr beleuchtete NAX auf seiner Veranstaltung das Thema "Internationale Arbeitswelten im Vergleich": Flexibilität, Mobilität, Homeoffice, flache Hierarchien, Teilzeitmodelle, Wissensarbeit, Automatisierung und Digitalisierung verändern Arbeit und Leben weltweit rasant. Wie entwickeln und unterscheiden sich Arbeitswelten international unter diesen Bedingungen und Veränderungen? Welche Auswirkungen hat dies auf die Arbeitsprozesse und auf den Menschen als Individuum? Und wie kann Architektur richtige und zukunftsweisende Rahmenbedingungen gestalten? Diese und weitere Aspekte diskutierten im Rahmen des diesjährigen Mottos des Gemeinschaftsstandes *Sustainable Baukultur* Tanja Remke, Leitung Architektenservice & Beratung bei der Firma Wilkhahn, Prof. Ralf Niebergall, Vizepräsident Bundesarchitektenkammer und Manuel Schupp, Gründer und Geschäftsführer von ORANGE BLU building solutions GmbH & Co. KG.

In seinem Grußwort zur Eröffnung wies Staatssekretär Gunther Adler, BMUB, darauf hin, wie wichtig das Netzwerken in einer globalisierten Welt des Bauens ist. Er begrüßt die Initiative Netzwerk Architekturexport der Bundesarchitektenkammer und wird sich weiterhin mit ganzer Kraft für diese einsetzen.



StS Gunther Adler, BMUB



BAK-Vizepräsident Prof. Ralf Niebergall

BAK-Vizepräsident Niebergall unterstrich dies in seiner Eröffnungsansprache und bedankte sich bei Staatssekretär Adler für seine langjährige Unterstützung. Das NAX trage mit seiner intensiven Arbeit zum sehr guten Ruf deutscher Architekten im Ausland bei.

Im anschließenden Vortrag von Tanja Remke, Wilkhahn, machte diese die Vielschichtigkeit des Themas Zukunft der Arbeit / Arbeitswelten im internationalen Vergleich klar und warf zunächst einen Blick auf die Megatrends unserer Zeit und deren Einfluss auf zukünftige Arbeitswelten. Auszug aus Ihrer Präsentation: *„Betrachtet man diese Wandlungsprozesse, nichts anderes sind Megatrends, so zeigen sich keine gleichmäßigen Veränderungen auf allen Ebenen, sondern asynchrone Entwicklungsgeschwindigkeiten: So gibt es Bereiche mit extrem hohen Entwicklungsgeschwindigkeiten wie z.B. Mode oder IT-Entwicklung. Bereiche mit etwas langsameren Entwicklungsgeschwindigkeiten sind z.B. Organisation oder Infrastrukturen und Architektur. Im Vergleich sehr langsam hingegen entwickeln sich gesellschaftliche/politische Systeme und die Kultur einer Gesellschaft.“*

*„Einen deutlichen und schnellen Einfluss auf die Arbeitswelt haben für uns die Megatrends Digitalisierung und Globalisierung... Es haben sich hochflexible, multilokale Arbeitsmodelle entwickeln können. Homeoffices und Arbeiten von unterwegs sind schon heute Realität, Co-Working Spaces sind inzwischen in jeder Stadt zu finden. Aktuelle Tendenzen gehen zu den sogenannten 3rd places, ausgelagerten Büros z.B. in Wohnvierteln mit kurzen Wegen und guter Erreichbarkeit, so dass das Büro in Zukunft und teilweise schon heute nicht mehr der einzige Ort zur Verrichtung der Arbeit sein muss.“*

*„Als erste konkrete Antworten darauf (Anmerkung: auf z.B. gesundheitlich negative Entwicklungen dieser Prozesse wie Bewegungsmangel) entwickeln wir inzwischen Architekturen, Räume und Produkte (...) wie z.B. Treppen als zentrales Charakteristikum in Bürogebäude, innovative Bürokonzepte wie Activity Based Working oder Drehstühle wie ON und IN sowie ABW, Activity Based Working. Gemeint sind Bürostrukturen, die verschiedene Arbeitssettings für unterschiedliche zu erledigende Aufgaben anbieten, nicht aber jedem Mitarbeiter einen eigenen Arbeitsplatz zuweisen. Vom abgeschlossenen Kleinstbereich für konzentrierte Arbeit über kommunikative Angebote in Flur- oder Verkehrsbereichen zum Zweck der spontanen Zusammenkunft bis hin zu flexibel in der Größe variierbaren Teamflächen für Projektarbeiten. (...“*



Tanja Remke, Wilkhahn

In der von Inga Stein-Barthelmes moderierten anschließenden Diskussionsrunde wurde deutlich, dass nachhaltiges Bauen und Entwerfen in der Zukunft vor allem bedeutet, neben kulturellen Unterschieden und Anforderungen vor allem Umweltaspekte in Innen- und Außenräumen zu berücksichtigen. Diese sollten gleichberechtigt neben sozialen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten stehen, um nachfolgenden Generationen ein intaktes ökologisches, kulturelles und ökonomisches Gefüge zu hinterlassen. Verantwortungsvolle und nachhaltige Stadtplanung, Hochbau- sowie Landschafts- und Innenarchitektur, aber auch Unternehmens- und Mitarbeiterführung werden dazu führen, dass den Chancen und Herausforderungen zukünftiger Arbeitswelten passend begegnet werden kann.



Zum Weiterlesen: [Schlussbericht](#) EXPO REAL 2015

Die Veranstaltung wurde durch unsere Partner [GEZE GmbH](#) und [Wilkhahn](#) möglich gemacht, denen wir sehr für Ihre Unterstützung danken.



Fotos:© DGNB/BAK, Holger Hill

Claudia Sanders  
Netzwerk Architekturexport NAX  
BERLIN  
T +49 30 26 39 44 – 62  
[sanders@nax.bak.de](mailto:sanders@nax.bak.de)  
[www.nax.bak.de](http://www.nax.bak.de)